



NEWSLETTER 45 – September 2010

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: infos@gsiw.ch

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kopftuchdebatte in St. Gallen DOKU - SP "Islam Positionspapier" - Ramadanbeginn & Ende 	<p><u>MOSCHEEBAUTEN in der SCHWEIZ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein bisschen Humor aus Amerika EID MUBARAK GESEGNETE FEIERTAGE 	<p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rorschach Link Korrektur - Zelt Abrahams Veranstaltungen - Birsfelder Kunstherbst
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Basler Islamist provoziert Behörden - "Der Islam ist des Teufels" - Jetzt bin ICH einmal Türke - Kulturkampf um einen Fetzen Stoff 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Replik auf Saida Keller-Messahli's - "Lasst die Kinder Kinder sein" - Zwischen Handy und Koran - Muslim-Sein in der Schweiz SF 	<p><u>IN EIGENER SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit Fragebogen - Schweizer MUSLIME online - Aus dem Qur'an: Krieg & Frieden - Umweltkrise/spirituelle Krise <p><u>Muslime schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung zur Verantwortung - Der Erziehungsrat

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 45 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Kopftuch-Debatte: Der St. Galler Erziehungsrat empfiehlt den Schulgemeinden ein Kopftuchgebot.

Das Kopftuch wäre [kein religiöses Symbol](#).

2 Fälle brachten Unruhe in die Klassenzimmer – daher braucht es Klarheit ... nun denn – das Kopftuchverbot ist im Kommen. Die jeweilige Entscheidung liegt bei den Gemeinden.

Kommentar: Wie man es dreht und auch wendet. Das **Kopftuch** ist natürlich **kein religiöses SYMBOL** ... sondern **ist eine religiöse BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT**, gemäß der nur den Mitgliedern der islamischen Glaubensgemeinschaft vorbehaltenen **Definition ihrer eigenen religiösen Glaubensinhalte und Praxis**.

Wenn der St. Galler Erziehungsrat meint, damit habe er kein Problem, könnte er sich täuschen.

Respekt an den **IZRS** für die ziemlich [kompetente Darstellung](#) "**Weder Symbol noch Kultur, sondern Kultus**"

Aber dennoch sei eine kleine Kritik zur Verwendung des Begriffs "**KULTUS**" angebracht.

[HIER die Dokumentation](#) über die Entwicklung.

Die Debatte hat sich weiterentwickelt. Die Medien schreiben: "**Rorschach und Wil haben die Kopftuchfrage geregelt - verbunden mit einem [BETZWANG](#) für Kopftuchträgerinnen**".

Kommentar: Das ist ja eine interessante Entwicklung. Der religionsneutrale, säkulare Schweizer Staat, zwingt, gleichsam als **Religionspolizei**, Musliminnen zum Gebet. Sollte man den muslimischen Jungs nun raten, einen Turban aufzusetzen, damit auch sie das Gebet in der Schule über Ausnahmeregelungen verrichten dürfen?

[Positionspapier der SP-Fraktion zu Themen rund um den Islam](#)

Einige kritische [Bemerkungen](#) dazu.

RAMDANBEGINN

Der **geozentrische Neumond** des Monats Ramadān 1431 n.H. ereignete sich am **Di., 10. August 2010** um 5:08 Uhr MESZ.

Erste **Sichtungsmeldungen** des neuen Mondes sind erst **im Laufe des Mittwochnachmittags** unserer Zeit erfolgt: So wurde der Hilāl erstmals in Neuseeland und Australien gesichtet. Weitere



Sichtungen wurden aus den Philippinen, Indonesien, Bangladesh, Sri Lanka, Pakistan, Iran, Saudi Arabien, Jordanien, Mauritius, Kenya, Barbados und den USA gemeldet.

Im Hinblick auf die **angebliche Sichtung in Saudi Arabien am 10. August, die nach wissenschaftlichen Kriterien völlig unmöglich war, hier noch einmal ein Erfahrungsbericht eines Mitglieds von ICOUK, Abdul Aziz Raje der sich zum Monatsbeginn in Saudi Arabien aufhielt:**

<http://www.mondsichtung.de/ramadan-mond-1431/>

Der Zentralrat der Muslime **ZMD**, **Islamrat**, **Koordinationsrat der Muslime in Deutschland KRM**, als auch der **Föderation Muslimischer Organisationen in Europa FIOE**, die das European Council for Fatwa and Research **ECFR** mitbegründet hat, als auch des Rates der Muslimischen Gelehrten in Deutschland **RIGD** haben den Ramadanbeginn ohne trotz weltweit unmöglicher Sichtung auf den 11. August gelegt.

Auch eine Nachfrage blieb unbeantwortet.

Die Nachforschung bei **ISNA** hat ergeben, dass nun folgende Vorgangsweise als islamkonform angesehen wird.

Es wird astronomisch berechnet, ob der Hilal (die junge Mondsichel) am betreffenden Tag nach Sonnenuntergang – **ohne Rücksicht** auf die Sichtbarkeit **in MEKKA** über dem Horizont steht. Ist diese Bedingung erfüllt, wird der Monatsbeginn ausgerufen.

Nicht nur, dass durch diese Methode die **faktische Sichtung als irrelevant erklärt wird**, wird auch die **SPIRITUELL BEDEUTSAME GEMEINSAME AUSSCHAU** nach dem Hilal – ein stets erhebendes Gemeinschaftserlebnis – **abgeschafft**.

Darüber hinaus ist es höchst sonderbar, dass oben erwähnte Gremien bereits den Feiertag **Eid ul-FITR auf den 9. September** gelegt haben, während **ISNA Eid ul-FITR auf den 10. September** legt.

WEN wundert es noch, dass in der muslimischen Welt KEINE Autorität mehr gilt?

"Hauptsach ma is WICHTIG ... a traurige Sach ..."

MOSCHEEBAUTEN in den USA

Senior Mosque Correspondent

Ein bisschen Humor sollte uns nicht schaden.

August 22nd, 2010 · [1 Comment](#) · [GLOBALIST](#)

So langsam kriecht das Thema auch bei uns Richtung Schlagzeile. Für alle, die es noch nicht wissen: Im schönen New York tobt ein Streit, vielleicht ist es auch bereits ein Kulturkampf mit

dem Zeug zum Glaubenskrieg. Worüber und worum? **Um den Bau eines islamischen**

Gemeindezentrums, inklusive Moschee, in der Nähe von Ground Zero. Wer darüber schreiben, sprechen oder einfach nur nachdenken möchte, dem empfehle ich dringend und unbedingt die [Daily Show](#) zum Thema.

EID MUBARAK - GESEGNETE FEIERTAGE

!VERANSTALTUNGEN

In der letzten NL-Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Hier der funktionierende [LINK](#) zum Rorschach Symposium "**Das Gespräch geht weiter**".

ZELT-ABRAHAMs Veranstaltungen

04.10.10 [Trommelworkshop](#)

31.10.10 [Juden - Christen - Muslime: "Können wir aus einer Schüssel essen?"](#)

04.11.10 [Kabbala - Mystik - Tasawwuf](#)

Iran lyrisch: Literarischer Aufbruch in die Moderne

Samstag, 18. September 2010, 20.00 Uhr
Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden

ISLAM in den MEDIEN

«Bussen für Islam-Väter nützen nichts»

ZÜRICH - Basel straft Eltern, die ihre Töchter nicht zum Schwimmunterricht schicken, mit hohen Bussen. Nationalrätin **Katharina Prelicz-Huber** ist überzeugt: Das bringt nichts. [Basler Islamist provoziert Behörden](#)

Er wird von der Muslim-Kommission überwacht.

Widerstand gegen Bussen (SF Beitrag)

Die Bussen, die 5 muslimische Familien zahlen müssen, weil sie ihre Töchter nicht in den Schwimmunterricht lassen, sorgen immer noch für Aufsehen in Basel: Gegen mindestens zwei Bussen liegt ein Rekurs vor, die anderen zahlt ein ehemaliger Pfarrer.

["Der Islam ist des Teufels"](#) titelt man weltweit online.

Koranverbrennungen werden inszeniert ... das geistige Mittelalter scheint zurückzukehren.

Muslime hätten folgenden Titelvorschlag: **"Der Islam und seine Anhänger sind dem Teufel Feind"**.



[Jetzt bin ICH einmal Türke.](#)

Eine bewegende Dokumentation. Sehenswert für alle, die "wissen" was Integration bedeutet.

[Kulturkampf um einen Fetzen Stoff](#)

Mit weiterführenden Links

Replik auf Saida Keller-Messahli's "[Lasst die Kinder sein](#)" von Rifa'at LENZIN.

LESENSWERT!

& Gastbeitrag von Yahya Hassan Bajwa

[Zwischen Handy und Koran](#)

[Muslim-Sein in der Schweiz 25:15 min SF](#)

Zusammenfassung

Sechs Personen – sechs Möglichkeiten, den Islam zu leben. Im Film stellen in der Schweiz lebende MuslimInnen in Kurzporträts ihr religiöses Selbstverständnis vor. Es stellt sich heraus: Die Art und Weise, den Islam in der Schweiz zu leben, reicht von bedingungslosem Koranglauben bis zur differenzierten interkulturellen Zurückhaltung. Ein spannender Film, der zum Diskutieren anregt.

[Kurzbeschreibung der Personen.](#)

[In eigener SACHE](#)

ANFRAGE zur

MASTERARBEITUNTERSTÜTZUNG

Ich gelange mit einem Anliegen betreffend meine Masterarbeit an Sie, die ich im Rahmen meines Studiums an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) schreibe. Das Thema meiner Arbeit lautet „Kommunikationsformen im interreligiösen Dialog am Beispiel von muslimischen Schweizerinnen und Schweizer“. Für diese Arbeit führe ich eine Umfrage über Dialog durch. Die Umfrage richtet sich nicht nur an Musliminnen und Muslime in der Schweiz, sondern auch an deutschsprachige und in der Schweiz wohnhafte Personen anderer Glaubensbekenntnisse.

Der Fragebogen kann unter dem Link

<http://gibbon.zhaw.ch/limesurvey/index.php?sid=43234&newtest=Y&lang=de>

aufgerufen und online ausgefüllt werden. Er ist in der Zeit vom 16. August 2010 bis 6. September 2010 aktiv. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 5 bis 10 Minuten. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und anonym ausgewertet.

mfG **Miriam RUTZ**

Eröffnung einer neuen Internet Plattform.

[SCHWEIZER MUSLIME ONLINE.](#)

Das ZIEL:

Die **Meinungsbildung** zu öffentlich relevanten Islam Themen innerhalb der muslimischen Gemeinschaft über die Einbeziehung von möglichst VIELEN (angestrebt mind. 1000) aktiv beteiligten Muslimen in der Schweiz zu realisieren und primär, die über den **ISLAMISCHEN KONSENS** gefundenen Standpunkte transparent und nachvollziehbar **öffentlich zugänglich** zu machen und sekundär, auch die Meinungspluralität innerhalb muslimischen Gemeinschaft in der Schweiz in einen **korrekten** und daher relativierten **Bezugsrahmen** zu stellen.

[ANZEIGE gegen die SVP?](#)

Erwähnungen der Begriffe [KRIEG](#) (2 alternative Übersetzungen **Miftah** und **M. ASAD**) & ["LIEB..."](#) & [FRIEDE](#) im Qur'an .

[Umweltkrise als spirituelle Krise](#)

Eren Güvercin

Der "Öko-Islam" kann Impulse setzen

Seit einigen Jahren gibt es seitens europäischer Muslime einen Umweltdiskurs, der ökologische Themen mit einer islamischen Ethik verbindet. Doch inwiefern kann man aus dem Islam Handlungsanweisungen für ökologische Nachhaltigkeit ableiten? Muslimische NGOs in Großbritannien könnten hier für die islamische Welt eine Vorbildfunktion einnehmen.

Kommentar: Wenn ich bedenke, welche Akzeptanz die Biogastechnik in der muslimischen Welt erfuhr, muss ich davon ausgehen, dass das Erwachen der islamischen Ummah in Hinblick auf die Ökologie noch einige Zeit dauern wird.

Siehe auch den Beitrag von **SAM** weiter unten.

[MUSLIME schreiben](#)

[Haltung zur Verantwortung](#)

geschrieben von **SAM**

[Der Erziehungsrat](#)

geschrieben von **Abdullah Mahmoud**

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine bessere Zukunft

MfG M.HANEL – VP GSIW